

Bauen unterm Zelt

Hausbau ab sofort auch bei Regen, Eis und Schnee

Harsefeld, 8. November 2015

Baustellen, die im Winter still liegen und der Witterung schutzlos ausgesetzt sind, gehören ab sofort der Vergangenheit an. Wie das geht, zeigt Viebrockhaus mit dem innovativen „Hausbau unterm Zelt“.

„Unsere traditionell Stein auf Stein gebauten Häuser können selbst bei Minusgraden und Schneetreiben in gewohnt drei Monaten gebaut werden“, berichtet Dirk Viebrock, Geschäftsführer von Viebrockhaus. Und dabei ist der „Trick“ ganz einfach: Die Häuser werden unter haushohen mobilen Zelten gebaut, die zudem noch beheizt und beleuchtet werden können.

Handfeste Vorteile für Bauherren

Bislang mussten die Bauherren üblicherweise das Ende des Bodenfrosts abwarten, um mit dem Bau zu beginnen. Oder es wurde vor dem Wintereinbruch mit dem Hausbau begonnen – aber der Rohbau blieb ungeschützt bis zum Frühjahr stehen. Die Folge: Der Bau saugt sich voll mit Niederschlagswasser und braucht Monate, um wieder auszutrocknen. Mit dem neuartigen Bauen unterm Zelt haben die Bauherren nun handfeste Vorteile:

- Das Haus wird – egal wann und zu welcher Jahreszeit man anfängt – zum vorgegebenen Zeitpunkt fertig gestellt.
- Es bleibt bei einer kurzen Bau- und damit auch Finanzierungsphase, die bares Geld sparen hilft.
- Der Bau wird durch das Zelt vor jeglichen Niederschlägen geschützt und durch die zusätzliche Beheizung auch bei Wind und Wetter absolut trocken fertig gestellt.

Ganzjährige Beschäftigung der Bauhandwerker

Dieser Punkt ist auch für die am Bau arbeitenden Handwerker ein großer Vorteil: Sie arbeiten windgeschützt und im Trockenen bei stabilen Temperaturen, was ihrer Gesundheit äußerst zuträglich ist.

Weitere Pluspunkte des Winterbaus für sie: Die Handwerker vor Ort und die Zulieferer können ganzjährig weiterarbeiten und sind nicht mehr von jahreszeitlich bedingter Arbeitslosigkeit bedroht. Dort, wo sonst mindestens zwei Monate Stillstand üblich waren, bleibt die Wirtschaft in Bewegung mit der Folge, dass der bis zu 50prozentige Anstieg der Arbeitslosigkeit am Bau in Zukunft nachhaltig gesenkt werden kann.

Keine Mehrkosten für Bauherren

„Da alle am Bau Beteiligten von der ganzjährigen Auslastung profitieren, entstehen durch das Bauen unterm Zelt keinerlei Mehrkosten für die Bauherren“, betont Dirk Viebrock. „Ob sie im Juli oder im Januar bauen, spielt preislich überhaupt keine Rolle.“

Weitere Informationen bei Viebrockhaus unter 0800 8991000 oder www.viebrockhaus.de

Pressekontakt Viebrockhaus, Dirk Paulus Kommunikation, Tel.: 0681 8390 9236, 0178 8842861 oder Email: dp@dirkpaulus.de